

AWO-Obdachlosenhilfe: Neue Anlaufstelle im Landkreis

Auch Heßdorf und Großenseebach beteiligen sich am Projekt

Der AWO-Kreisverband Erlangen-Höchststadt hat seit Juni 2026 eine Unterkunft für wohnungslose Menschen in Weisendorf eröffnet. Dort leben derzeit acht Menschen, die von zwei Fachkräften betreut werden. Das Besondere: Es geht nicht nur darum, kurzfristig ein Dach über dem Kopf zu bieten. Die Betroffenen werden auch dabei unterstützt, die Ursachen ihrer Wohnungslosigkeit zu überwinden und dauerhaft wieder selbstständig zu leben. Auch die Gemeinderäte von Heßdorf und Großenseebach hatten Anfang 2026 beschlossen, sich am Gemeinschaftsprojekt zu beteiligen, um die Unterbringung wohnungsloser Menschen an den AWO-Kreisverband zu übertragen. Da beide Gemeinden keine eigenen Räume für Notunterkünfte haben, ist die Kooperation eine wichtige Absicherung – ohne sie müsste im Ernstfall kurzfristig etwa eine Hotelunterbringung organisiert werden.

Für Heßdorf hat sich das Angebot bereits bewährt: Eine Familie aus der Gemeinde konnte in der Unterkunft



Besuch von Innenminister Joachim Herrmann und Bürgermeistern der am Projekt beteiligten Gemeinden

Foto: Monika Voigt/VG Heßdorf

aufgenommen und durch AWO-Mitarbeitende begleitet werden. Erster Bürgermeister Axel Gotthardt betonte, wie wertvoll dieser ganzheitliche Ansatz sei. Sein Großenseebacher Amtskollege Jürgen Jäkel sieht die Beteiligung

auch als Zeichen kommunaler Solidarität – denn Wohnungslosigkeit könne jede Gemeinde treffen. Am 12. August 2026 besuchte Bayerns Innenminister Joachim Herrmann die Einrichtung und informierte sich über den Aufbau und die ersten Erfahrungen des Projekts.

Mitteilungsblatt VG Heßdorf 14.09.26